

Mein Bild von ...



Kurzbeschreibung

Aus einer Vielzahl von Bildern zum Thema Sexualität wählt sich jedes Gruppenmitglied ein Bild aus, das ihm besonders gut oder gar nicht gefällt. Anschließend werden die Meinungen und Einstellungen zu den Bildern diskutiert.

Themen

Über Sex reden, Sexualität und gesellschaftliche Normen

Methode

Wissensspiel

Alter

ab 12 Jahren

Zielgruppe

gemischtgeschlechtlich

Zeit

20 Minuten

Gruppengröße

ab 5 Personen

Setting

geschlossene Gruppe

Materialien

- Fotos
- Postkarten
- Werbeanzeigen aus Zeitschriften

Ziele

- Sich eine eigene Meinung bilden
- Kennenlernen, Akzeptieren und Auseinandersetzen mit anderen Meinungen und Einstellungen
- Die eigene Einstellungen überprüfen

Ablauf

Sammeln Sie Fotos, Postkarten und Werbeanzeigen zum Thema Sexualität. Assoziationen zu Homosexualität, Pubertät, Verhütung und „Männer- und Frauenrollen“ in der Sexualität müssen möglich sein. Je größer die inhaltliche und visuelle Spannweite der Bilder desto besser. Auch Abbildungen von Klischees und Stereotypen sollten vertreten sein.

Breiten Sie die Bilder in der Gruppenmitte aus. Bitten Sie die Gruppenmitglieder, sich die Bilder kurz anzuschauen und sich spontan ein Bild zu nehmen, das ihnen besonders gut oder gar nicht gefällt. Wenn alle ein Bild gefunden haben, soll jede/r kurz begründen, warum sie/er dieses Bild ausgewählt hat. Im Anschluss werden die Aussagen in der Gruppe diskutiert und eventuelle Klischees und Vorurteile besprochen.

Hinweise/Erfahrungen

Entscheiden Sie, wie explizit die von Ihnen ausgewählten Bilder Sexualität zeigen. Beachten Sie dabei den Entwicklungsstand Ihrer Gruppe.

Reflexion

Folgende Fragen können Ihnen dabei helfen, ein reflektierendes Gruppengespräch in Gang zu bringen:

- Was spricht dich an dem Bild an? Was stößt ab? Woher kommt das?
- Geht das den anderen in der Gruppe auch so?
- Bei welchen Bildern sind alle/viele einer Meinung?
- Bei welchen Bildern gehen die Meinungen stark auseinander?

Variante

Die Gruppenmitglieder sollen selbst Bilder zum Thema Sexualität mitbringen. Und zwar ein Bild, das ihnen besonders gut und ein Bild, das ihnen überhaupt nicht gefällt.